Artikel vom 23.11.2019

Landesversammlung 2019

Tarifautonomie stärken - Mindestausbildungsvergütung stoppen!

Landesversammlung der Mittelstands-Union der CSU	23. November 2019
Antrag-Nr. 2 **Mittelstand entlasten – geplanten Azubi-Mindestlohn stoppen!**	**Beschluss:** X Zustimmung ☐ Ablehnung ☐ Überweisung ☐ Änderung
Antragsteller: MU-Landesvorstand	

143

144 **Die MU-Landesversammlung möge beschließen:**

145 Die Landesversammlung der MU möge sich gegen die geplante Einführung des

146 Azubi-Mindestlohnes der großen Koalition aussprechen und dies geschlossen an die

147 CSU-Parteiführung, sowie an die Bundesregierung weitergeben, um möglichst die

148 2020 geplante Einführung zu stoppen.

149 **Begründung:**

Die MU-Landesversammlung hat beschlossen:

Die MU lehnt die Einführung einer Mindestausbildungsvergütung als Eingriff in die Tarifautonomie ab.

Begründung:

Wir sind DIE Vertreter und das Sprachrohr der kleinen und mittelständischen Betriebe. 90 % aller Azubis werden in mittelständischen Betrieben ausgebildet. Oft werden in Bayern bereits jetzt höhere als die geplanten MAVs bezahlt, auch und gerade um in Zeiten des Fachkräftemangels attraktiv für Azubis zu sein. Da seit 70 Jahren die Tarifautonomie auch hier gut funktioniert, ist ein derartiger Eingriff abzulehnen.